



Schüler_innenarbeitsheft 100% Baumwolle?

Didaktisches Begleitmaterial

Autorin: Magdalena Freudenschuß
magdalena@panphotos.org

Arbeitsstand: 20. Dezember 2015

Zielgruppe: 1. Lehrjahr

Fachbezug: Waren- & Verkaufskunde

Themenschwerpunkte: Baumwollproduktion, Nachhaltigkeit

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

100% Baumwolle? ist das neue Angebot des Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrums Berlin (EPIZ) für die eigenständige Arbeit von Auszubildenden, die sich im Rahmen ihres Unterrichts mit dem Thema Baumwolle als textilem Rohstoff auseinandersetzen. In kompakter Form bietet das Arbeitsheft den Schüler_innen die Möglichkeit, sich den Stoff weitestgehend eigenständig oder in Kleingruppen zu erarbeiten. Fragen der Nachhaltigkeit bilden jene Perspektive, die das EPIZ als erfahrener Akteur des Globales Lernens im Berufsschulbereich neu miteinbringt. Weshalb Nachhaltigkeit? Zum einen steigt die Nachfrage nach nachhaltig produzierten Produkten, auch im Textilbereich. Zum anderen sind wir alle gefragt, als Erdbewohner_innen Wege zu finden, die Antworten auf Klimawandel und soziale Ungerechtigkeiten im globalen und lokalen Kontext liefern.

Dieses Arbeitsheft will einen kleinen Beitrag dazu leisten. Das Begleitmaterial zum Heft bietet Ihnen als Lehrkräften kurze Hintergrundinformationen: zu den Lernzielen der einzelnen Bausteine, zum einzuplanenden Zeitumfang und zu weiterführenden Materialien, die Sie in der EPIZ-Mediothek oder direkt im Internet finden können. Außerdem finden Sie hier immer wieder Tipps und Ideen, die wir in der Testphase des Heftes am OSZ I Handel in Berlin-Kreuzberg mit zwei Gruppen sammeln konnten. Unser Dank gilt hier den Schüler_innen und insbesondere den beiden engagierten Lehrkräften Nicola Badstübner und Ingrid Ackermann.

Über Rückmeldungen, ob Kritik oder Lob, freuen wir uns!

Viel Spaß in der Umsetzung!

Magdalena Freudenschuß

ALLGEMEINE LERNZIELE

Erkennen: den Nachhaltigkeitsbegriff auf die Warenkunde anwenden können; Perspektiven der Nachhaltigkeit werden eingeführt und können auf andere Themen umgelegt werden; komplexer Nachhaltigkeitsbegriff, der auch die soziale Dimension und globale Aspekte umfasst, wird verstanden

Bewerten: Fähigkeit zur Einordnung verschiedener Siegel und Qualitätsmerkmale wird herausgefordert; Verstehen der Bedeutung von Nachhaltigkeit im Allgemeinen und Sozial- und Umweltstandards im Besonderen im eigenen Arbeitsfeld

Handeln: eigenständige Reflexion zu Nachhaltigkeit, Thema/Perspektive bleibt weiterhin präsent (z.B. im Projekt), berufliche Handlungsmöglichkeiten im Bereich Warenkunde/Verkauf sind entwickelt/bekannt

ALLGEMEINE HINWEISE

ZEIT

Gesamtdauer: 16 x 45 Minuten (8 Doppelstunden)

Anregung: Wählen Sie aus! In der Testphase hat sich gezeigt, dass mindestens acht Doppelstunden zur vollständigen Bearbeitung des Heftes notwendig sind. Wenn Sie weniger Zeit zur Verfügung haben oder der eine oder andere Baustein zu einem anderen Zeitpunkt besser in Ihren Lehrplan passt - wir verstehen das Heft als Angebot, nutzen Sie es nach Bedarf.

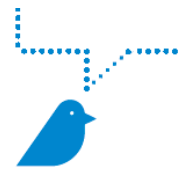
SCHREIBWEISEN

Wir verwenden in diesem didaktischen Begleitmaterial den Unterstrich. Mit **Schüler_innen** sind alle gemeint, ob sie sich als Männer, Frauen oder Trans-Personen verstehen. Der Unterstrich symbolisiert Identitäten auch jenseits von Zweigeschlechtlichkeit.

Statt des häufig immer noch gebrauchten Wortes 'Entwicklungsländer' sprechen wir vom **Globalen Süden** und dem Globalen Norden. Diese Begriffe sind als politische Bezeichnungen, nicht als geographische zu verstehen. Der Begriff der Entwicklung soll damit vermieden werden: Er ist in einer eurozentrischen und häufig auch kolonialen Denkweise verankert.

BEWÄHRTES

Während der Testphase mit zwei Klassen des OSZ Handel I in Berlin-Kreuzberg fassten die Lehrkräfte im Gespräch mit den Schüler_innen nach jeder Einheit die Ergebnisse zusammen. Die Tweet-Kästchen im Heft bieten in der Ihnen vorliegenden Version Raum, diese Zusammenfassungen als kurze Twitter-Nachrichten schriftlich festzuhalten und in der nächsten Sitzung wieder aufzugreifen.



Es hat sich bewährt, einzelne Bausteine aus dem Heft für die ganze Klasse zu visualisieren. Ob Gruppenarbeitsergebnisse oder Arbeitsaufgaben für alle, gerade wenn der Stoff für die Klasse neu war, erwies sich eine Projektion an die Wand oder ein Tafelbild als produktive Unterstützung.

Teil 1: Baumwolle im Überblick

Liebe Auszubildende

Ziel: Einführung, erster Einblick

Zeitvolumen: 10 Minuten Lesezeit, ev. gemeinsame Diskussion (10-15 Minuten)

Wird das Heft aufgeschlagen, finden Sie und Ihre Schüler_innen zuerst die Begrüßung und unter dieser einige wichtige Eigenschaften der Baumwolle. Diese können als Ausgangspunkt für ein erstes Gespräch dienen - und natürlich um lehrplanrelevante Punkte ergänzt werden.

Nachhaltigkeit, was bedeutet das?

Ziel: Begriffsklärung, eigenständige Erarbeitung der Dimensionen von Nachhaltigkeit

Zeitvolumen: 30 - 45 Minuten

Dieser Baustein, auf der Innenseite des Umschlagblattes, führt den Referenzpunkt dieses Arbeitsheftes erstmals ein. Die Idee der Nachhaltigkeit strukturiert dieses Lernmaterial. Deutlich werden hier bereits die Überschneidungen mit anderen Fächern, die ein vernetztes Lernen stärken sollen.

Weiterführende Materialhinweise:

- ➔ Bildungsmaterial zu Nachhaltigkeit und Baumwolle am Beispiel des Maikaal-Projektes
www.geographiedidaktik.de/Untermat/Maikaal/indien.html
- ➔ Wie kann Nachhaltigkeit gemessen werden?
www.ecoproduct.at

Anbauländer

Ziel: geographische und klimatische Grundlagen des Baumwollanbaus klären, Anbauorte und -mengen sowie wichtige Baumwollarten kennenlernen

Zeitvolumen: 30 Minuten

Die Peters-Projektion der Weltkarte ist bewusst gewählt. Sie zeigt durch den ungewohnten Anblick, dass Weltkarten unser Denken orientieren. Sie lenken unseren Blick in der Regel auf Länder des Globalen Nordens, während der Globale Süden (vormals: Entwicklungsländer) an den Rand gedrängt wird - wie in Politik und Ökonomie ebenfalls.

Teil 2: NACHHALTIGKEIT AUF DEM PRÜFSTAND

Fokus Wasser

Ziel: Versalzung, Versteppung und allgemeine Wasserknappheit werden als Problematiken des konventionellen Baumwollanbaus in diesem Block diskutiert. Mit dem Fokus auf Wasser soll der hohe Wasserverbrauch am Beispiel von zwei wichtigen Baumwolle produzierenden Ländern

(Indien, Usbekistan) deutlich gemacht werden.

Zeitvolumen: 50 Minuten

Die Aufgabe soll durch die Suche nach Zusammenhängen allein oder in der Gruppe gelöst werden, indem die einzelnen Phrasen nach Ländern sortiert und miteinander verbunden werden. In der Klasse kann anschließend diskutiert werden, wovon die Wahl der Bewässerungsmethode abhängt (geographische Begebenheiten, finanzielle und technologische Möglichkeiten). Um die Wassermengen zu verdeutlichen, können außerdem Verbrauchsmengen und der virtuelle Wassergehalt für verschiedene Textilien recherchiert oder eingebracht werden.

Weiterführende Informationen:

- ➔ Informationen zur Idee des virtuellen Wassers, Graphiken und kurze Texte zu verschiedenen Produkten und Rohstoffen, auch Baumwolle
<http://virtuelles-wasser.de/baumwolle.html>
- ➔ Landwirtschaftliche Informationsseite mit vertiefenden Informationen zu Bewässerungsmethoden
www.proplanta.de/Baumwolle/Bewaesserung-Pflanzenbauliche-Basisinformationen-Baumwolle_Pflanze1171633438.html

Fokus Pestizide

Ziel: Information zur Problematik des Pestizideinsatzes im Baumwollanbau, Reflexion sozialer, ökologischer und gesundheitlicher Probleme

Zeitvolumen: 45 Minuten

Die für die Lösung notwendigen Informationen sind alle in den Informationskästen enthalten.

Lösung:

1. Kapselwurm
2. Pestizide
3. Selbstmord
4. konventionell
5. Artenvielfalt
6. Allergie
7. Monokultur
8. nachhaltig

Weiterführende Informationen:

- ➔ Informationsblatt (4 Seiten) zu konventionellem Anbau
www.pan-germany.org/download/br_konv.pdf
- ➔ Problematik Pestizideinsatz aufgeschlüsselt (Schutzkleidung, Folgewirkungen etc.)
www.pan-germany.org/download/cotton/cotton_woman.pdf
- ➔ Artikel über Bio versus Gentechnik: Fallbeispiel Indien/Remei
www.greenpeace-magazin.de/index.php?id=6351

Fokus Arbeitsbedingungen

Ziel: Reflexion der eigenen Wünsche und Ansprüche; Verbindungen zwischen Arbeitsbedingungen im Globalen Norden und im Globalen Süden reflektieren

Zeitvolumen: 30 - 60 Minuten

Die Einheit setzt bei den eigenen Erfahrungen und im eigenen Umfeld an. Die Auszubildenden sollen hier Gelegenheit erhalten, über ihre eigenen und die Vorstellungen ihrer Kolleg_innen über das gute Leben nachzudenken.

Je nach Interesse der Gruppe kann diese Einheit auch gemeinsam ausgewertet werden, indem die Ergebnisse in der Klasse präsentiert werden. Die eigenen Verhältnisse werden als Ausgangspunkt für die weitere Arbeit zur sozialen Dimension von Nachhaltigkeit genommen.

Fokus Kinderarbeit

Ziel: Informationen zu Kinderarbeit im Baumwollanbau; Herausarbeiten der Verbindungen zu Deutschland

Zeitvolumen: 30 - 45 Minuten

Das Thema „Kinderarbeit“ ist ein umstrittenes Thema: Einerseits sind die Regelungen der Internationalen Arbeitsorganisation sehr klar. Sie verbieten Kinderarbeit. Andererseits organisieren sich arbeitende Kinder seit einigen Jahren und fordern nicht ein Verbot der Kinderarbeit, sondern eine Anerkennung und systematischen Schutz für arbeitende Kinder. Diese Thematik wird im Heft nicht weiter ausgeführt. Sie bietet aber gerade in der Debatte um Menschenrechte und Arbeitsrecht ein spannendes Feld.

Weiterführende Materialien:

- ➔ Zur Situation in Usbekistan ist auf Youtube ein Film des Fernsehmagazins Fakt zu finden, den wir sehr empfehlen: Kinderarbeit für Baumwolle in Usbekistan
www.youtube.com/watch?v=1EO2a2VJA5k
Länge: 7 Minuten
- ➔ Informationen zum Programm der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gegen Kinderarbeit
www.ilo.org/global/topics/child-labour/lang--de/index.htm
- ➔ Webseite der Organisation ProNATs, die sich für die Rechte arbeitender Kinder stark macht. Hier finden Sie zahlreiche Materialhinweise
www.pronats.de
- ➔ Stellungnahme der Organisation Kindernothilfe zum Thema 'arbeitende Kinder'
[www.kindernothilfe.de/Rubriken/Themen/Kinderarbeit/Hintergrund +um+zum+ %C3%BCberleben/Forderung+an+Politiker +Strategie+zum+Schutz+arbeitender+Kinder+en twickeln.html](http://www.kindernothilfe.de/Rubriken/Themen/Kinderarbeit/Hintergrund+%20um+zum+%20BCberleben/Forderung+an+Politiker+%20Strategie+zum+Schutz+arbeitender+Kinder+entwickeln.html)

Teil 3: ALTERNATIVEN?

Könnten das Alternativen sein?

Ziel: Kennenlernen von verschiedenen Alternativprojekten im Baumwollanbau
Zeitvolumen: 45 Minuten

Der Zeitaufwand variiert hier wie bei den meisten anderen Bausteinen entsprechend der Intensität der gemeinsamen Auswertung in der Gruppe. Die Arbeitsaufgaben sind zwar so gestaltet, dass eine gemeinsame Auswertung möglich und spannend, aber nicht zwingend nötig ist. Bei dieser Aufgabe empfiehlt es sich, mit der Gruppe gemeinsam abschließend die Frage aufzuarbeiten, wie diese vier Ansätze aus einer Nachhaltigkeitsperspektive zu bewerten sind.

Das Rad ist so zu lesen, dass jede Farbe einen eigenen Ansatz markiert. Im inneren Kreis findet sich der Titel, nach außen hin sind weitere Informationen angeordnet.

Weiterführende Informationen:

- ➔ Inhaltliche Quelle für das Info-Rad
www.pan-germany.org/download/cotton/cotton_woman.pdf
- ➔ Beispiel remei/ bioRe: Indien, Tansania
www.remei.ch/biore-philosophie/biore-anbau

Biobaumwolle & Co

Ziel: eigenständige Auswertung/Bewertung eines Unternehmens, das auf nachhaltige Produktion verweist
Zeitvolumen: 25 - 45 Minuten

Mindmaps erleichtern die Strukturierung von Gedanken und Informationen. Sie funktionieren wie ein Baum: Die Hauptinformation wird auf dem Hauptast eingetragen, die Unteräste tragen detailliertere, der Hauptinformation untergeordnete Informationen/Gedanken. Die ersten drei Unteräste zu 'Kriterien' erinnern an die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit und können als eine Art Checkliste herangezogen werden.

In einem ersten Arbeitsschritt kann gemeinsam zusammengetragen werden, welche Unternehmen überhaupt eine Nachhaltigkeitslinie aufgebaut haben. Im zweiten Schritt recherchieren die Schüler_innen die Nachhaltigkeit eines ausgewählten Unternehmens und tragen Argumente für und gegen dessen Nachhaltigkeit in das Arbeitsblatt ein. Werden die Recherchefelder in der Klasse/Gruppe verteilt und nicht individuell gewählt, kann möglicherweise ein breiteres Spektrum abgedeckt werden. Die Ergebnisse können anschließend präsentiert oder ausgetauscht werden.

Weiterführende Informationen:

- ➔ Dokumentationsbroschüre „Feld & Fashion“: Alternative Modelabel-Betreiber_innen antworten auf Fragen zu nachhaltiger Mode
www.pan-germany.org

Wie weiß ich, was drin steckt? - Zertifizierungen

Ziel: eigenständiges Erarbeiten von Kriterien der Zertifizierung

Zeitvolumen: 20 - 30 Minuten

Diese Aufgabe stellt mitunter eine Zwischenauswertung dar: Das bereits Diskutierte soll umgesetzt werden in Ideen, welche Forderungen sich aus den thematisierten Problematiken ergeben. Gleichzeitig ermöglicht diese Aufgabe den Auszubildenden, ihre eigenen Ansprüche an Textilien zu benennen und vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdebatte zu reflektieren.

Der Reality Check - als Blick in den eigenen Kleiderschrank oder ins Angebot des eigenen Betriebs - kann den Auszubildenden als Aufgabe für die nächste Einheit mit nach Hause gegeben werden.

Vielfältige Siegelwelt ...

Ziel: Kennenlernen von Siegeln, Aufmerksamkeit für Siegel und Verbraucher_innen-Informationen schärfen, Vergleich der Kriterien

Zeitvolumen: 40 Minuten

Diese Übung kann in der Arbeit mit dem Internet gut vertieft werden. Die unten angeführten Webseiten bieten weiterführende Informationen zu den einzelnen Zertifizierungen und Siegeln.

Lösung

Logo	GOTS	IVN Naturtextil BEST	Ökotex 100+	bluesign	Textile Exchange 100
Kriterien					
soziale Nachhaltigkeit	mittel	ja (ausbaufähig)	Minimalforderungen	mittel	nein
Vorgaben für Zusammensetzung der Ware	ja	ja	nein	ja	ja
kontrolliert biologischer Anbau	ja (70% biologisch angebaute Fasern)	ja (100% biologisch angebaute Fasern)	nein	nein	ja (mind. 95%)
Beschränkung von umwelt- und gesundheitsschädlichen Stoffen und Verfahren	ja	hoch	mittel	mittel	nein
Transparenz	ja	ja	teilweise	teilweise	ja
umfasst gesamte Produktionskette	ja	ja	ja	ja	ja

Siegel und Firmen

Der Markt für ökologisch angebaute Baumwolle wächst. Dies spiegelt sich auch im Angebot großer

Textilketten wider. So zählen H&M und C&A seit 2010 zu den zehn größten Anbietern für biologisch zertifizierte Textilien (2014: 1.C&A, 2.H&M, 3.Tchibo, 4.Decathlon, 5.Nike, 6.Carrefour, 7.Target, 8.Lindex, 9.Inditex and 10.Puma; Quelle: Textile Exchange).

Eine interessante Tabelle zur Markenentwicklung in diesem Segment finden Sie unter: <http://aboutorganiccotton.org/stats/#leaguetable> (in englischer Sprache)

In der Regel nutzen diese Firmen existierende Strukturen. Sie sind Mitglied von Zertifizierungsinitiativen und entwickeln häufig in diesem Rahmen eigene Produktlinien, die ökologischen und/oder sozialen Standards entsprechen. So ist beispielsweise H&M Teil der Better Cotton Initiative, Mitglied von Textile Exchange. H&M bietet sowohl Produkte aus Bio-Baumwolle mit einem Mischanteil zwischen 50 und 100 Prozent als auch Textilien aus recycelter Baumwolle an. Firmenprofile für 'grüne Mode' können unter: <http://www.ci-romero.de/gruenemode-labels/> nachrecherchiert werden.

Weiterführende Informationen:

- Die Kampagne für Saubere Kleidung bietet ein übersichtliches Glossar mit Erklärungen zu weiteren Zertifizierungs- und Kontrollsystemen in der Textilbranche an.
www.cleanclothes.at/de/glossar
- Übersicht über die Siegelwelt
www.bewusstkaufen.at/produktgruppen/5/mode-und-lifestyle/30/kleidung-und-textilien.html

ALTERNATIVEN ZUR BAUMWOLLE?

Hanf, Viskose & Co

Ziel: Einführung in weitere natürliche Fasern/textile Rohstoffe

Zeitvolumen: 15 Minuten

Wenn vorhanden, können die Bilder durch Stoffproben ergänzt werden.

Nachhaltigkeit im Vergleich

Ziel: Vergleich verschiedener Fasern; Bewerten im Vergleich; Sammeln von Verkaufsargumenten

Zeitvolumen: 45 - 60 Minuten

Hier unternimmt das Arbeitsheft eine Verknüpfung des Lernfeldes Baumwolle mit Themen (andere Fasern), die laut Lehrplan häufig an anderer Stelle diskutiert werden. Dies bietet die Möglichkeit, Nachhaltigkeit auch in Bezug auf diese Fasern einzuführen bzw. anzukündigen. Lerninhalte werden so vernetzt. Diese Einheit können Sie aber auch an einer anderen Stelle in Ihrem Unterricht wieder aufgreifen und dann als eine Art Rückblick und Zusammenfassung nutzen.

Diese Tabelle basiert in weiten Teilen aus Informationen von folgender Webseite. Diese kann auch

zur Recherche in der Klasse genutzt werden. Sie bietet Informationen zur Nachhaltigkeit der verschiedenen Textilien/Fasern:

<http://www.ecoproduct.at/youth/pages/Informationen/Textilien/>

Nachhaltigkeit - so what? Ein Beratungsgespräch

Ziel: Wiederholung und individuelle Aufarbeitung des Gelernten

Zeitvolumen: 45-60 Minuten (je nach Version)

Die Aktivität ist als inhaltliche Zusammenfassung und Wiederholung angelegt. Zentrale Argumentationen können hier wiederaufgegriffen und abschließend diskutiert werden. Zur Vorbereitung der Szene können Verkäufer_innen und Kund_innen sich auch zuerst jeweils getrennt treffen und in ihrer Rollengruppen diese Rollen vorbereiten. Anschließend wechseln sie in ihre Ausgangsgruppe zurück und führen dort die Szene durch.

AUSWERTUNG

Ein Blick zurück und nach vorne ...

Ziel: individuelle Auswertung und Reflexion des Themas

Zeitvolumen: 15 Minuten

Diese Aufgabe ist als persönliche Auswertung und Reflexionsmöglichkeit gedacht, die die inhaltliche Auswertung ergänzen soll. Sollen diese Fragen zur Rückmeldung an die Lehrkraft bzw. das EPIZ genutzt werden, so empfiehlt es sich den Bogen zu kopieren und getrennt und anonym ausfüllen zu lassen.

Rückseite des Heftes

Ziel: zusätzliche Information zur Preisgestaltung bei Textilprodukten

Zeitvolumen: offen

Die Frage nach dem Preis von konventioneller und ökologisch produzierter Baumwolle wird immer wieder gestellt. Die Jeans soll einen Einblick bieten, über welche Größenordnungen gesprochen wird. Ergänzend kann die Gruppe bei Interesse nachrecherchieren, wie die aktuellen Preise für die Rohstoffe sind und wie sich das in den Preis der verkaufsfertigen Textilien übersetzt.

WEITERE INFORMATIONEN

Kampagne für Saubere Kleidung
www.saubere-kleidung.de

Mediothek des EPIZ
<http://www.epiz-berlin.de/mediothek/>

Hinweis:

Dieses Heft steht unter einer Creative Commons Lizenz. Das bedeutet, dass es Ihnen frei steht, die Inhalte für nicht-kommerzielle Zwecke zu verwenden, weiterzubearbeiten und weiterzuverbreiten. Sie sind dabei lediglich dazu verpflichtet, die Quelle zu nennen.

Weitere Informationen zu Creative Commons: de.creativecommons.org